

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Espumisan 40 mg Weichkapseln

Simeticon

Stoff- oder Indikationsgruppe, Wirkungsweise

Magen-Darm-Mittel, Entschäumer

Anwendungsgebiete

Zur symptomatischen Behandlung gasbedingter Magen-Darm-Beschwerden, z.B. Blähungen (Meteorismus), Völlegefühl.

Zur Vorbereitung von Untersuchungen im Bauchbereich, wie z.B. Röntgen und Sonographie

Gasbedingte Beschwerden können auch Ausdruck funktioneller Störungen im Magen-Darm-Bereich sein und sich in Druck- und Völlegefühle, vorzeitigem Sättigungsgefühl, Aufstoßen, Darmkollern und Blähungen äußern.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Espumisan 40 mg Weichkapseln nicht anwenden?

Espumisan 40 mg Weichkapseln dürfen nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der sonstigen Bestandteile.

Der Hilfsstoff Glycerol ist schädlich bei Anwendung in hohen Dosen. Bei Anwendung von Glycerol in hohen Dosen können Kopfschmerzen, Magenbeschwerden (Magenverstimmung) und Durchfall auftreten.

Espumisan 40 mg Weichkapseln enthalten 9,67 mg Glycerol je Weichkapsel.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Es bestehen keine Bedenken gegen die Einnahme von Espumisan 40 mg Weichkapseln während der Schwangerschaft und Stillzeit.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Bei neu auftretenden und/oder länger anhaltenden Bauchbeschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, damit die Ursache der Beschwerden und eine u.U. zugrunde liegende, behandlungsbedürftige Erkrankung erkannt werden kann.

Der Hilfsstoff Glycerol ist schädlich bei Anwendung in hohen Dosen. Bei Anwendung von Glycerol in hohen Dosen können Kopfschmerzen, Magenbeschwerden (Magenverstimmung) und Durchfall auftreten.

Aufgrund des Gehaltes an Methyl-4-hydroxybenzoat kann bei Anwendung dieses Arzneimittels Urtikaria (Nesselsucht) auftreten. Möglich sind auch Spätreaktionen, Kontaktdermatitis. Selten sind Sofortreaktionen mit Urtikaria und Bronchospasmus (Bronchialkrampf).

Warnhinweis:

Dieses Arzneimittel enthält den Farbstoff Gelborange S (E 110), der bei Personen, die gegen diesen Stoff besonders empfindlich sind, allergieartige Reaktion einschließlich Asthma hervorrufen kann. Die Allergie tritt häufiger bei Personen auf, die gegen Acetylsalicylsäure allergisch sind.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Espumisan 40 mg Weichkapseln?

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Espumisan 40 mg Weichkapseln nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Espumisan 40 mg Weichkapseln sonst nicht richtig wirken können!

- Bei gasbedingten Magen-Darm-Beschwerden:

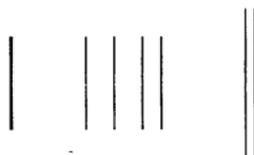
Erwachsene und Jugendliche:

Sofern vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Sie 2 Espumisan 40 mg Weichkapseln (entsprechend 80 mg Simeticon) 3- bis 4-mal täglich ein.

Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren:

Sofern vom Arzt nicht anders verordnet, erhalten Kinder 3- bis 4-mal täglich 2 Espumisan 40 mg Weichkapseln (entsprechend je 80 mg).

Für jüngere Kinder und Säuglinge stehen andere Darreichungsformen zur Verfügung.



Wie und wann sollten Sie Espumisan 40 mg Weichkapseln einnehmen?

Espumisan 40 mg Weichkapseln werden zu oder nach den Mahlzeiten, bei Bedarf auch vor dem Schlafengehen eingenommen. Die Dauer der Anwendung richtet sich nach dem Verlauf der Beschwerden.

Espumisan 40 mg Weichkapseln können, falls erforderlich, auch über längere Zeit eingenommen werden.

- Zur Vorbereitung für bildgebende Untersuchungen:

Nach Anweisung des Arztes.

Falls nicht anders verordnet: 3-mal je 2 Espumisan 40 mg Weichkapseln (entsprechend 240 mg Simecicon) am Tag vor der Untersuchung und 2 Espumisan 40 mg Weichkapseln (entsprechend 80 mg Simecicon) am Morgen des Untersuchungstages einnehmen.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Der Wirkstoff von Espumisan 40 mg Weichkapseln bringt den Schaum im Magen-Darm-Kanal auf rein physikalischem Wege zur Auflösung und ist chemisch und biologisch vollkommen unwirksam. Deshalb ist eine Vergiftung praktisch ausgeschlossen. Auch große Mengen Espumisan 40 mg Weichkapseln werden problemlos vertragen.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Espumisan 40 mg Weichkapseln eingenommen oder eine Einnahme vergessen haben?

Führen Sie die Einnahme fort, wie in der Dosierungsanleitung beschrieben.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

In diesem Falle kann es zu einem Wiederauftreten der Beschwerden kommen.

Nebenwirkungen**Welche Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Espumisan 40 mg Weichkapseln auftreten?**

Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Anwendung von Espumisan 40 mg Weichkapseln wurden bisher nicht beobachtet.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachtet, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. (Siehe auch „Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise“)

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum des Arzneimittels ist außen auf der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Wie sind Espumisan 40 mg Weichkapseln aufzubewahren?

Nicht über 30° C lagern.

Zusammensetzung**Arzneilich wirksamer Bestandteil:**

1 Weichkapsel Espumisan 40 mg Weichkapseln enthält 40 mg Simecicon

Sonstige Bestandteile:

Methyl-4-hydroxybenzoat, Gelatine, Glycerol 85%, Chinolingelb (E 104), Gelborange S (E 110)

Darreichungsform und Inhalt

Espumisan 40 mg Weichkapseln sind in Packungen zu

50 Weichkapseln

100 Weichkapseln

erhältlich.

Einfuhr, Umpackung und Vertrieb:

Eurim-Pharm Arzneimittel GmbH

Am Gänslehen 4 – 6

83451 Piding

Tel.: 08651/704-0

Stand der Information:

August 2003

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren!

Diese Packung wurde von der Eurim-Pharm Arzneimittel GmbH, 83451 Piding, importiert. Der Beipackzettel wurde ebenfalls von der Eurim-Pharm Arzneimittel GmbH gedruckt und hinzugefügt.